

Diverse Berichte

Besprechungen

PETZOLD, H.-G. (1982): Aufgaben und Probleme bei der Erforschung der Lebensäußerungen der Niederen Amnioten (Reptilien).- Milu 5 (4/5): 485-786. Nachdruck 1984; Berlin (BNA Verlag für Biologie und Natur). ISBN 3-9800995-04. DM 58.

Die Habilitationsschrift von H.-G. PETZOLD (+ 1982) reißt nahezu alle Fragen an, die sich in Zusammenhang mit der Haltung, der Zucht und dem Verhalten von Reptilien stellen können. Der Autor hat sich sehr bemüht, die Fülle an Information geordnet wiederzugeben; die Gliederung in Funktionskreise scheint der einzig gangbare Weg gewesen zu sein, Ordnung in die Vielfalt möglicher Lebensäußerungen von Reptilien zu bringen.

Schon nach den ersten Seiten zeigt sich, daß PETZOLD "alles" in diese Arbeit packen wollte, was bekannt und greifbar war. Auf Einzelheiten des Buches und mögliche Fehler einzugehen, scheint nicht sinnvoll. Sollte man Zweifel an einzelnen Angaben hegen - der Autor hat ein überreiches Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt (41 Seiten!).

Viele Fragen zum Verhalten der Reptilien werden umfassend bearbeitet; viele Fragen werden angerissen, zu deren Beantwortung jeder Reptilienhalter beitragen kann.

Deutlich wird die Bedeutung der (erfolgreichen) Terraristik für die wissenschaftliche Herpetologie herausgestrichen (z. B. bei der Erforschung des Fortpflanzungsverhaltens); ein Zeichen dafür, daß hier nicht nur ein "trockener" Wissenschaftler, sondern ein enthusiastischer Tiergärtner - Terrarianer - schreibt.

Hat man sich einmal durch die gebotene Menge an Information gearbeitet, wird man dieses Buch stets zum Nachlesen bei der Hand haben wollen. Der etwas schwerfällige, weil wissenschaftliche Titel und die Seiten 490-493 (... Hauptaufgaben moderner Tiergärtnerei im sozialistischen Staat) sollten einen nicht zurückschrecken lassen.

Was seit "KLINGELHÖFFER" passiert ist, findet man im "PETZOLD"!

HACKBARTH, R. (1985): Krankheiten der Reptilien. Vermeiden - Erkennen - Behandeln; Stuttgart (Franckh'sche Verlagshandlung); 88 Seiten, 58 Fotos, 15 Zeichnungen. ISBN 3-440-05489-6. DM 26.

Dieses Buch ist sicher ein guter Ratgeber für den Terrarianer, da neben einer ziemlich umfassenden Aufstellung der Krankheiten auch Hinweise enthalten sind, die bei der Unterbringung und Versorgung kranker Tiere nützlich sein können. Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß sich in fast allen Kapiteln Fehler befinden, die zweifellos vermeidbar gewesen wären: So fehlt z. B. bei den Krankheiten die zu vielen Verlusten führende Gicht (Nierengicht, Gelenks- und Visceralgicht) ebenso, wie der immer wieder zu beobachtende Zungenwurmbefall (Pentastomiden) der Schlangen. Auch einige Bilder bzw. deren Legenden sind zu beanstanden. Außerdem dürfte dem Kapitel, das sich mit der Anschaffung befaßt, der Hinweis auf die Bestimmungen des Natur- und Artenschutzes nicht fehlen. Der Autor schließt mit einer Tabelle von Medikamenten zur Behandlung erkrankter Reptilien, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, daß sein Buch zwar eine Hilfe bei der Pflege von Reptilien sein soll, aber keinen Ersatz für die Diagnose eines Fachmannes darstellt.

E. Fordinal

Literaturhinweise

Herpetologische Bestimmungsliteratur, Feldführer und Handbücher für Europa

- ANDRADA, J. (1980): Guia de campo de los Anfibios y Reptiles de la Peninsula Iberica; Barcelona (Omega). 159 pp.
- ARNOLD, E. N. & BURTON, J. A. (1979): Pareys Reptilien- und Amphibienführer Europas; Hamburg, Berlin (P. Parey). 270 pp.
- BALLASINA, D. (1984): Europäische Amphibien; Zürich, Köln (Benziger). 132 pp.
- BLAUSCHECK, R. (1985): Amphibien und Reptilien Deutschlands; 200 pp.

-
- BÖHME, W. (Hrsg.) (1981): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Band 1, Echsen I; Wiesbaden (Akademische Verlagsgesellschaft). 520 pp.
- BÖHME, W. (Hrsg.) (1984): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Band 2/I, Echsen II; Wiesbaden (Aula). 416 pp.
- BRUNO, S. (1983): Guida ai serpenti d'Italia; Firenze (Giunti Martello). 191 pp.
- CAPOCACCIA, L. (1968): Anfibi e Rettili; Milano (Mondadori). 157 pp.
- ČIHAR, J. (1979): Taschenatlas der Terrarien im Heim und im Zoo; Hanau (Dausien). 191 pp.
- DOTTRENS, E. (1963): Batraciens et Reptiles d'Europe; Neuchâtel (Delachaux & Niestlé). 261 pp.
- FRETEY, J. (1975): Guide des Reptiles et Batraciens de France; Paris (Hatier). 239 pp.
- FFREYTAG, G. E. (1972): Lurche. In: STRESEMANN, E. (Hrsg.): Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und BRD. Wirbeltiere; Leipzig. 24 pp.
- FROMMHOLD, E. (1954): Heimische Lurche und Kriechtiere; Leipzig (Akademische Verlagsgesellschaft). 122 pp.
- GLAESS, H. & MEUSEL, W. (1969): Die Süßwasserschildkröten Europas; Wittenberg (Ziemsen). 77 pp.
- HELLMICH, W. (1956): Die Lurche und Kriechtiere Europas; Heidelberg (C. Winter). 166 pp.
- HOFER, R. (1983): Hofers Amphibien Reptilien Kompaß; München (Gräfe & Unzer). 82 pp.
- LANKA, V. & VIT, Z. (1984): Lurche und Kriechtiere; Praha (Artia). 224 pp.
- LANZA, B. (1983): Anfibi, Rettili (Amphibia, Reptilia).- Guide per il riconoscimento delle specie animali delle acque interne italiane, 27; Firenze. 195 pp.
- MATZ, G. & WEBER, D. (1983): Amphibien und Reptilien. Die 169 Arten Europas farbig abgebildet; München, Wien, Zürich (BLV). 235 pp.
- MERTENS, R. (1975): Kriechtiere und Lurche; Stuttgart (Franckh). 104 pp.
- MERTENS, R. & WERMUTH, H. (1960): Die Amphibien und Reptilien Europas. Dritte Liste, nach dem Stand vom 1. Januar 1960; Frankfurt/Main (W. Kramer). 264 pp.

-
- OBST, F. J. & MEUSEL, W. (1963): Die Landschildkröten Europas; Wittenberg (Ziemsen). 51 pp.
- PETERS, G. (1972): Die Kriechtiere. In: STRESEMANN, E. (Hrsg.): Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und BRD. Wirbeltiere; Leipzig. 11 pp.
- RIMPP, K. (1978): Die Salamander und Molche Europas; Minden (Philler). 96 pp.
- SALVADOR, A. (1974): Guia de los Anfibios y Reptiles Españoles; Madrid (Servicio de Publicaciones Agrarias). 282 pp.
- SCHRÖDER, H. (1973): Lurche und Kriechtiere in Farben; Ravensburg (O. Maier). 156 pp.
- SPARREBOOM, M. (1981): De Anfibieën en Reptielen van Nederland België en Luxemburg; Rotterdam (A. Balkema). 284 pp.
- STEMMLER, O. (1971): Die Reptilien der Schweiz.- Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum Basel, 5; Basel. 32 pp.
- STEWART, J. W. (1969): The Tailed Amphibians of Europe; Newton Abbot (David & Charles). 180 pp.
- STEWART, J. W. (1971): The Snakes of Europe; Newton Abbot (David & Charles). 238 pp.
- STREET, D. (1979): The Reptiles of Northern and Central Europe; London (Batsford). X+268 pp.
- TERENT'EV, P. V. & CHERNOV S. A. (1965): Key to the Amphibians and Reptiles of U. S. S. R.; Jerusalem (Israel Program for Scientific Translation Ltd.). 315 pp.
- THORN, R. (1968): Les Salamandres d'Europe d'Asie et d'Afrique du Nord; Paris (Lechevalier). 376 pp.
- TRUTNAU, L. (1975): Europäische Amphibien und Reptilien; Stuttgart (Belser). 212 pp.
- WELCH, K. (1983): Herpetology of Europe and Southwest Asia: A Checklist and Bibliography of the Orders Amphisbaenia, Sauria and Serpentes; Malabar (R. E. Krieger). VIII+135 pp.
- WERMUTH, H. (1957): Taschenbuch der heimischen Amphibien und Reptilien; Leipzig, Jena (Urania). 108 pp.
- WITTMANN, B. (1954): Europas Giftschlangen; Wien, St. Pölten, München (Hippolyt). 190+XVI pp.

1. ordentliche Generalversammlung der ÖGH

Die Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie wurde am 13. 06. 1985 in der Zeit von 19.10 bis 20.05 Uhr im Hörsaal I des Institutes für Zoologie der Universität Wien abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Generalsekretärs
3. Kassabericht und Rechnungsabschluß 1984
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Kooptierung eines Beirates
7. Aufnahme der Schriftleitung in den Vorstand
8. Allfälliges

ad 1. Prof. Dr. W. Grünberg begrüßt die Anwesenden (27) und eröffnet die Generalversammlung.

ad 2. Dr. E. Fordinal berichtet zahlenmäßig über Zu- und Abgang der Mitglieder der ÖGH. Sie verweist weiters auf die im Berichtszeitraum organisierten Veranstaltungen (4 Vorträge, 2 Terrarianertreffen, 1 Diskussionsabend, 1 Arbeitsgespräch, 1 Filmabend und 1 Führung). Sie bedauert das mangelnde Interesse der Mitglieder, das sich auch in einer sehr geringen Teilnahme an Aktivitäten, bei denen es auf die Mithilfe der Mitglieder angekommen wäre, ausgedrückt hat: Weiterführung der Kartierung der Amphibien und Reptilien Österreichs; Krötenschutzprojekt; Amphibienschutz auf der Donauinsel; WA-Arbeitsgruppe.

Bezüglich des neuen Wiener Tierschutz- und Tierhaltungsgesetzes konnte mitgeteilt werden, daß ein die Haltung von Wildtieren betreffender Vorschlag von Mitgliedern der ÖGH ausgearbeitet und bei zwei Fachleuten, die zur beratenden Kommission der zuständigen Stadträtin gehören, hinterlegt wurde.

Der Rücktritt eines der beiden Beiräte, Herrn K. Fuchs, wurde gemeldet und wegen Genehmigung des an seiner Stelle kooptierten Mitgliedes Dr. R. Fesser durch die Generalversammlung auf Punkt 6 der Tagesordnung verwiesen.

Weiters erwähnte der Generalsekretär, daß der Vorstand bemüht

ist, Möglichkeiten zu prüfen, die zur Verbesserung der finanziellen Situation der Gesellschaft führen können. Anschließend wurden sowohl die Ursachen für die geringe Teilnahme der Mitglieder an den ÖGH-Aktivitäten als auch die Umstände, die zum Ausscheiden des Herrn Fuchs geführt haben, diskutiert.

ad 3. bis 5. Nach dem Bericht des Schatzmeisters, Herrn M. Henzl, der auch eine Mahnung an säumige Zahler bzw. die Vorgangsweise bei Nichteinzahlung des Mitgliedsbeitrages nach zweimaliger Mahnung enthielt, und nach dem Bericht der beiden Rechnungsprüfer wurde der Vorstand auf Antrag eines nicht dem Vorstand angehörenden Mitgliedes entlastet.

ad 6. Dr. R. Fesser wurde vom Generalsekretär kurz vorgestellt und seine Kooptierung als Beirat durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

ad 7. Dr. F. Tiedemann stellt einen Antrag auf Änderung der Statuten: Die Anzahl der Vorstandsmitglieder soll zwecks Aufnahme der Schriftleitung in den Vorstand der ÖGH von 6 auf 7 Personen erhöht werden. Dieser Antrag wurde mit qualifizierter Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme, 1 Enthaltung) angenommen. Der anschließende Antrag, Dr. B. Grillitsch mit der Schriftleitung zu betrauen, wurde ebenfalls mehrstimmig (1 Gegenstimme, 1 Enthaltung) angenommen.

ad 8. Herr P. Keymar regt an, die Art der Kontaktaufnahme zu den Beiräten nochmals darzulegen. Weiters schlägt er vor, daß Änderungen von Referaten durch die Schriftleitung erst nach Absprache mit dem Autor erfolgen sollten.

Dazu wurde beschlossen, daß Anfragen aller Art an das Generalsekretariat der ÖGH zu richten sind; von hier aus soll die Verteilung an die kompetente Stelle erfolgen.

Die Generalversammlung wird durch den Präsidenten geschlossen; nach kurzer Pause beginnt Dr. G. Kuchling mit seinem Vortrag über "Herpetologische Feldforschungen in West-Madagaskar".

Geschäftsbericht 1984

	S o l l	H a b e n
ÖGH- Nachrichten (Porto und Kopien)	2824.60	
Büromaterial	3903.20	
Einladung zur Gründungsversammlung	914.-	
Stempelmarken	565.-	
Bankgebühren	64.71	
Zinsertragssteuer	0.12	
Sonstiges	63.-	
<hr/>		
AUSGABEN	8334.63	
Mitgliedsbeiträge		12550.-
Spenden		750.-
Zinsen		1.63
<hr/>		
EINNAHMEN		13301.63
SALDO 31. 12. 1984	4967.-	
	<hr/>	
	13301.63	13301.63
Kontostand (Kto.-Nr. 082-09154 Die Erste österreichische Spar-Casse-Bank)		4709.-
Kontostand (Kto.-Nr. 7566 437 Österreichische Postsparkasse)		- 20.-
Kassastand 31. 12. 1984 (Bargeld)		278.-
		<hr/>
		ÖS 4967.-
Geprüft durch die Rechnungsprüfer Dr. H. Ditrich und Dr. G. Kuchling im März 1985		
		M. Henzl

Statutenänderung

Gemäß dem Beschluß der Generalversammlung vom 13. 06. 1985, den Vorstand durch Aufnahme der Schriftleitung um 1 Mitglied zu erweitern, erfolgte in § 12 (1) der Satzung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie folgende Änderung:

§ 12 Der Vorstand

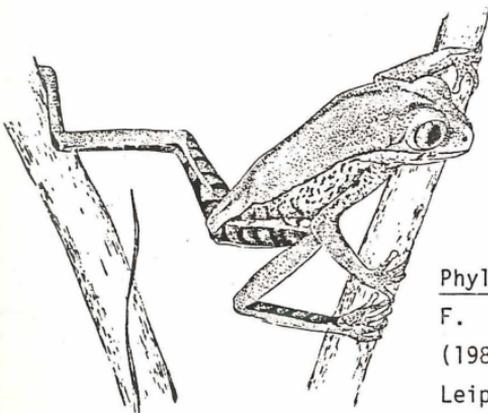
- (1) Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, und zwar aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Generalsekretär, dem Schatzmeister, zwei Beiräten und dem Schriftleiter.

 Tropenbiologische Exkursion ins peruanische Amazonasgebiet

Insgesamt 15 Exkursionsteilnehmer werden von Mitte September bis Anfang November 1985 in dem von Prof. Dr. H.-W. Koepcke (Hamburg) begründeten Forschungsgebiet "Panguana" in verschiedenen Kleinprojekten ausgewählte Faunen- und Florenelemente des neotropischen Regenwaldes studieren. Schwerpunkte der vom Institut für Zoologie der Universität Wien organisierten Exkursion bilden die Bereiche Bodenbiologie (Betreuung: Prof. Dr. F. Schaller), Blütenbiologie (Dr. G. Pass; Dr. W. Morawetz, Inst. f. Botanik) und Herpetologie (Dr. W. Hödl).

Im Rahmen des herpetologischen Programms werden Studien zur Territoriums- und Rufmustererkennung bei Pfeilgiftfröschen (Dr. W. Hödl, Dr. W. Gollmann, Hr. M. Henzl) und zur Brutbiologie des auf Blättern abbleichenden Baumfrosches Hyla brevifrons (Dr. M. Aichinger) sowie Analysen über Blutzellenbildung bei tropischen Amphibien (Dr. G. Frank) durchgeführt.

Herr Dr. Aichinger, der vor kurzem seine 1981 in Panguana begonnene Dissertation über niederschlagsbedingte Aktivitätsmuster neotropischer Frösche abgeschlossen hat, ist bereits Ende August nach Peru abgereist, um für den reibungslosen Ablauf der Exkursion zu sorgen. In Panguana wird die Exkursion auf zwei weitere Studenten des Zoologischen Institutes der Universität Wien treffen, die dort Dissertationen über herpetologische Themen durchführen (Fr. M. Roithmair "Territorialverhalten von Phyllobates femoralis", Hr. H. Petto "Larvalentwicklung neotropischer Anuren").



W. Hödl

↓ ↓
Phyllomedusa hypochondrialis. (OBST,
 F. J. & RICHTER, K. & JACOB, .U.
 (1984): Lexikon der Terraristik;
 Leipzig (Edition Leipzig).



World Congress of Herpetology

Nach längerer Beratung des vorbereitenden Komitees unter der Leitung von Dr. K. ADLER (New York) ist die Entscheidung über den Tagungsort des 1. Weltkongresses für Herpetologie zugunsten Canterbury (Großbritannien) gefallen. Geplanter Termin ist Ende August/Anfang September 1989. Es wird beabsichtigt, die bereits laufenden Vorverhandlungen mit der Universität von Canterbury bis Ende 1985 abzuschließen. Sollte aus nicht vorhersehbaren Schwierigkeiten ein Vertragsabschluß unmöglich sein, steht Florenz als Ersatzort fest.

Der 1. Weltkongreß für Herpetologie wird unter der Patronanz der Societas Europaea Herpetologica (SEH) stehen.

F. Tiedemann

Führung im Niederösterreichischen Landesmuseum

→ 24. November 1985, 10.00 Uhr
Niederösterreichisches Landesmuseum, Herrng. 9-13, 1010 Wien *gasse*

● Herr H. Weissinger führt durch die Ausstellung lebender Tiere unter besonderer Berücksichtigung der Amphibien und Reptilien. Diese Führung war bereits für den 24. Februar angekündigt gewesen, mußte damals aber krankheitsbedingt entfallen.

Vorträge

17. Oktober 1985, 19.00 Uhr
Seminarraum des Institutes für Zoologie der Universität Wien,
Althanstraße 14, 1090 Wien

Dr. Elisabeth Fordinal

● **Haltungsbedingte Krankheiten der Schildkröten**

→ Dezember 1985
Gasthaus Prillisauer, Linzerstraße 423, 1140 Wien
Peter F. Keymar

● **Situation der Unechten Karettschildkröte, Caretta caretta, auf Zakynthos (Griechenland)**

Dieser Vortrag ist terminmäßig noch nicht fixiert und wird gesondert angekündigt werden. ↙

Österreichische Gesellschaft für Herpetologie Ö G H
A - 1030 Wien Linke Bahngasse 11

Ich ersuche um Aufnahme in die Österreichische
Gesellschaft für Herpetologie. Die Vereinsstatuten
habe ich zur Kenntnis genommen.

Der Mitgliedsbeitrag 1985 beträgt für

- | | | |
|---|----|-------|
| <input type="checkbox"/> ordentliche Mitglieder | ÖS | 250.- |
| <input type="checkbox"/> Schüler | ÖS | 100.- |
| <input type="checkbox"/> fördernde Mitglieder | ÖS | 500.- |

Bitte die gewünschte Art der Mitgliedschaft
ankreuzen.

Name :

Straße :

Plz./ Ort :

.....
Datum

.....
Unterschrift



Österreichische Gesellschaft für Herpetologie Ö G H
A - 1030 Wien Linke Bahngasse 11

Ich ersuche um Aufnahme in die Österreichische
Gesellschaft für Herpetologie. Die Vereinsstatuten
habe ich zur Kenntnis genommen.

Der Mitgliedsbeitrag 1985 beträgt für

- | | | |
|---|----|-------|
| <input type="checkbox"/> ordentliche Mitglieder | ÖS | 250.- |
| <input type="checkbox"/> Schüler | ÖS | 100.- |
| <input type="checkbox"/> fördernde Mitglieder | ÖS | 500.- |

Bitte die gewünschte Art der Mitgliedschaft
ankreuzen.

Name :

Straße :

Plz./ Ort :

.....
Datum

.....
Unterschrift

Umfrage (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich beschäftige mich beruflich
 in der Freizeit

auf dem Gebiet Artenschutz Paläontologie
 Biotopschutz Physiologie
 Embryologie Taxonomie
 Ethologie Tierhaltung
 Faunistik Tierschutz
 Morphologie Veterinär-
 Ökologie medizin

mit Schwanzlurchen
 Froschlurchen
 Schildkröten
 Krokodilen
 Echsen
 Schlangen

Spezielle Arbeits- bzw. Interessengebiete :

.....

.....

.....

Umfrage (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich beschäftige mich beruflich
 in der Freizeit

auf dem Gebiet Artenschutz Paläontologie
 Biotopschutz Physiologie
 Embryologie Taxonomie
 Ethologie Tierhaltung
 Faunistik Tierschutz
 Morphologie Veterinär-
 Ökologie medizin

mit Schwanzlurchen
 Froschlurchen
 Schildkröten
 Krokodilen
 Echsen
 Schlangen

Spezielle Arbeits- bzw. Interessengebiete :

.....

.....

.....

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖGH - Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [4_1985](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte 16-28](#)